Albrecht®
Kommunikationstechnik aus Norddeutschland

Wichtige Zusatzhinweise zur Bedienungsanleitung

Wieso gibt es verschiedene Versionen des SPORTY?

Das Albrecht Sporty hat -je nach Verkaufsland- **verschiedene Zulassungsnummern** nach dem Europa-Standard ETS 300 220. Alle Versionen erfüllen die EG-Direktive 89/336/EEC und tragen das CE-Zeichen. Die Versionen unterscheiden sich technisch nur durch die Anbringung der Antenne:

In Deutschland sind abnehmbare Antennen erlaubt. Die deutsche Version des SPORTY hat die spezielle Typenbezeichnung **SPORTY-D** mit einer deutschen Zulassungsnummer **LPD-D**. Außer der serienmäßigen Kurzantenne gibt es von Albrecht noch eine flexible unverkürzte Viertelwellenantenne (ohne Gewinn) für optimale Reichweite (SPORTYFLEX, Artikel-Nr. 65741) sowie eine Magnetfußantenne für PKW / LKW oder Motorrad (MINIMAG 440 S, Artikel-Nr. 65740).

In anderen europäischen Ländern sind nur festangebrachte Antennen erlaubt. Daher hat das SPORTY mit fester Kurzantenne eine andere Typenbezeichnung: **SPORTY-CEPT**. Bitte beachten Sie die (leider) immer noch unterschiedlichen Zulassungsbedingungen innerhalb Europas. Österreich ist zur Zeit das einzige EU-Land, welches Low Power Funkgeräte mit CEPT-LPD Zulassungsnummern aus beliebigen anderen EU-Staaten schon anerkennt. Ansonsten tragen die SPORTY-CEPT- Geräte immer die jeweilige Zulassungsnummer des Verkaufslandes.

Gibt es weitere Tips zur Reichweite ?

Die Reichweite eines LPD-Geräts kann sich, wie in der Anleitung beschrieben, in weiten Bereichen ändern, je nachdem wo und wie Sie die Geräte betreiben. Die Sendeleistung von 10 mW ist gesetzlich vorgeschrieben, dadurch ist die Reichweite natürlich begrenzt. Bei Problemen mit der Reichweite gibt es noch folgende Möglichkeiten:

Bessere Squelcheinstellung: Versuchen Sie die Stellungen **SL5** oder **SL6**, evtl. sogar ganz offen (**SL7**), wenn eine Verbindung zu sehr zerhackt klingt.

Antennenprobleme: Halten Sie das Gerät so, daß die Antenne **frei abstrahlen** kann. In Gebäuden macht es schon viel aus, wenn Sie das Gerät nahe einem Fenster aufstellen. In jedem Fall halten Sie sich so weit wie möglich von möglichen Störquellen, wie Computern, entfernt auf. Ist eine Verbindung mit den Original-Kurzantennen nur stark gestört oder zerhackt möglich, haben Sie bei der **deutschen Version SPORTY D** noch die Möglichkeit, statt der serienmäßigen Kurzantenne eine unverkürzte Antenne einzusetzen (z.B. **SPORTYFLEX** oder **MINIMAG 440 S**). Noch besser wird es meistens, wenn Sie auf beiden Seiten derartige Antennen benutzen.

Was tun, wenn es mal nicht richtig funktioniert?

Ihr SPORTY ist professionell und nach dem neuesten Stand der Mikroelektronik gefertigt und sorgfältig qualitätsgeprüft. Wenn es trotzdem einmal zu Problemen kommen sollte, hilft Ihnen gerne der Albrecht-Kundendienst weiter. Bevor Sie allerdings Ihr Gerät einschicken, können Sie selbst einige einfache Tests ausführen, vielleicht hat der vermeintliche Defekt eine ganz einfache Ursache?

Fehler können bei der **Batterie und den Batteriekontakten** vorkommen. Sind die Batterien noch voll? Sind sie richtig herum eingelegt, haben sie noch Kontakt oder sind vielleicht die Kontakte verschmutzt oder zu locker (reinigen bzw. nachbiegen)?

Wenn Sie nichts hören, ist vielleicht die **Rauschsperre zu unempfindlich** eingestellt (z.B. auf SL 0)?

Wenn Sie die Kanäle nicht wechseln können, denken Sie bitte an die automatische **Tastatursperre**, die nach einigen Sekunden automatisch die Tasten verriegelt, damit nicht durch Zufall etwas verstellt wird!

Vielleicht hat sich aber auch der **Mikroprozessor nach einer Störung** oder Fehlfunktion "aufgehängt" oder das Display zeigt Unsinniges an? Dann versuchen Sie bitte einen "**Reset**". Dabei wird der Mikroprozessor auf die Werkseinstellung zurückgesetzt, evtl. Speicherungen von anderen Rauschsperren-Einstellwerten gehen zwar verloren, aber höchstwahrscheinlich funktioniert anschließend Ihr SPORTY wieder.

Reset auf Werkseinstellung:

- Bei eingeschaltetem Gerät einmal die Kanalwahltaste UP betätigen.
- Danach sofort Gerät auschalten und **ganz schnell** wieder einschalten.

Wenn alles in Ordnung ist, erscheint im Display wieder Kanal 1 (**CH 1**).

Batterien oder Akkus?

Ihr Sporty hat auf der Unterseite jetzt Ladekontakte. Damit paßt es in den Albrecht Standllader Art.-Nr. 29012, womit Sie Ihr Sporty bequem aufladen können, wenn Sie sich für Nickel-Cadmium-Akkus anstelle von herkömmlichen Batterien entscheiden sollten.. Dies ist immer dann zu empfehlen, wenn Sie Ihr Sporty sehr oft brauchen. Bitte verwenden Sie nur Nickel-Cadmium-Akkus gleicher Sorte und gleicher Marke und mischen Sie nie aufladbare mit nicht aufladbaren Batterien. Näheres finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Standlader.

Unzulässige Veränderungen

Bitte öffnen Sie nicht das Gerät und versuchen Sie nicht selbst, die internen Einstellungen des Gerätes zu verändern. Ihr Sporty wurde mit großer Sorgfalt im Werk optimal eingestellt und qualitätsgeprüft. Überlassen Sie Reparaturen oder sonstige Arbeiten bitte nur Fachleuten, die über die notwendigen Meßgeräte verfügen. Jede eigenmächtige Veränderung oder auch schon Fehleinstellung kann außerdem zum Verlust der Zulassung führen!